

Martin Kornack, LPG Beetz,
Mitglied der Kreisleitung Oranienburg

Beschlüsse inhaltlich durchsetzen

Unsere Genossenschaftsbauern haben, dank der systematischen und kontinuierlichen politisch-ideologischen Arbeit der Parteiorganisation, Ziel und Sinn der Kooperation verstanden. Sie sehen in ihr unter unseren Bedingungen den einzig richtigen Weg zur effektivsten Produktion. Darauf aufbauend, wurde in unserer Genossenschaft eine Konzeption zur Entwicklung der Kooperation bis 1975 ausgearbeitet. Sie entspricht den Richtlinien des VIII. Parteitag.

In zahlreichen Aussprachen kam zum Beispiel immer wieder zum Ausdruck, daß unter anderem Rekonstruktion und Erweiterung der Milchviehanlage in Beetz sowohl den gesellschaftlichen Erfordernissen als auch den Interessen der Genossenschaftsbauern Rechnung tragen, denn sie dienen gleichzeitig der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen. Es gibt auch klare Vorstellungen über die kooperative Pflanzenproduktion.

Das heißt, die notwendigen Schritte zur Kooperation sind theoretisch klar. Die bisherige Praxis befriedigt uns Genossen hingegen jedoch noch nicht. In unserer LPG wurde noch nicht exakt vorbereitet, wie der Weg dazu verlaufen soll. Wenn aber 1973 in vollem Umfange und vor allem besser als 1969 und 1970 die kooperative Pflanzenproduktion in Angriff genommen werden soll, dann ist dazu der erforderliche Vorlauf zu schaffen. Meiner Meinung nach

müssen wir noch zielstrebig die Vorbereitungen dazu mit allen Genossenschaftsmitgliedern treffen.

Die Jahreshauptversammlung beschloß nach gründlicher Diskussion in den Brigaden und Abteilungen das Wettbewerbsprogramm für 1972. Es orientiert u. a. darauf, alle vorhandenen Reserven zu erschließen. Die Senkung des Aufwandes an Getreideeinheiten je Hektar bei Fleisch und Milch, die qualitative Verbesserung der Gemüseproduktion und die bessere Auslastung unserer Grundfonds, besonders durch den Schichteinsatz der modernen Technik, sind entscheidende Aufgaben. Die öffentliche Führung des Wettbewerbs wird dabei zu einem wesentlichen Leitungsinstrument des Vorstandes unserer LPG.

Die Einhaltung und Überbietung der Planaufgaben sowie die zielstrebige Vorbereitung der Kooperation bilden in der Arbeit unserer LPG eine Einheit. Das jedem Genossenschaftsmitglied bewußtzumachen, stand auch im Mittelpunkt der Berichtswahlversammlung unserer Grundorganisation.

Es ist uns auch im letzten Parteijahr gelungen, ein hohes Niveau zu erreichen, diese Probleme politisch richtig zu erläutern und die Genossen mit den erforderlichen Argumenten auszurüsten.

Auf diesem Wege erfolgreich weiter voranzuschreiten, dazu stellte sich unsere Grundorganisation in ihrer Entschließung unter anderem die Aufgabe, die sozialistischen Beziehungen in unserer Genossenschaft weiter zu vertiefen, der neugegründeten FDJ-Organisation jede Hilfe und Unterstützung zu geben und auch der Arbeit der Kampfgruppe mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Inhalt und Ablauf ihrer Wahlversammlung zu übertragen, so bestätigte sich diese Feststellung in Vorbereitung und Durchführung unserer diesjährigen Parteigruppenwahlversammlung auch in unserer Parteigruppe.

Die Vorbereitungen unserer Rechenschaftslegung begannen bereits nach dem VIII. Parteitag durch eine zielstrebige

Auswertung der Beschlüsse des Parteitag, durch die Konkretisierung der Aufgaben, die sich für unsere Arbeit unmittelbar ergaben, und durch die regelmäßige Einschätzung der Ergebnisse bei der Durchsetzung der Beschlüsse.

Durch kollektive Erarbeitung des Rechenschaftsberichtes wurde sein Inhalt den Genossen nicht erst auf der Wahlversammlung bekannt; bestimmte Probleme konnten bereits in vorangegangenen Gruppenversammlungen dis-

kutiert werden. Dadurch konnten in den Gruppenwahlversammlungen eine gründliche Analyse gezogen und konkrete Schlußfolgerungen festgelegt werden.

In öffentlichen Versammlungen informierten wir auch regelmäßig das gesamte Kollektiv über alle Probleme, die auf unserer Wahlversammlung eine Rolle spielten. Gemeinsam diskutierten wir mit den Parteilosen das Arbeitsprogramm. Dadurch erhielten wir wertvolle Vorschläge und Hinweise.

DER LESEER HAT DAS WORT